



Primarschule
Oberglatt



Primarschule Oberglatt
Jahresbericht Schuljahr 2021/22

Inhaltsverzeichnis



Impressum

Redaktion:

Primarschule Oberglatt
Miriam Agha, Schulpflege
Peter Schmid, Schulleitung
Gabriela Lätsch, Schulverwaltung
Daniela Eaton, Lehrperson Kindergarten
Jacqueline Brunner, Lehrperson Unterstufe
Michèle Rast, Lehrperson Mittelstufe

Layout und Gestaltung:

Copytrend AG Zürich
Filiale Kloten
Gerbegasse 6
8302 Kloten

Fotos:

Primarschule Oberglatt

Vorwort der Präsidentin	4
Schulleitung	5
Strategische Ziele der Schulpflege 2018 – 2022	6
Aus der Klausur der Schulpflege vom Oktober 2021	7
Regelmässige Graphomotorik im Kindergarten	8
Vorschulanlass	9
Endlich Lesenacht	10
Quims - Sprache	11
Externe Schulevaluation	12
Die neuen iPads	14
Das Wunder der Stundenplan-Planung	15
Kinderrat	16
Ein Arbeitstag im Leben einer Klassenassistentin	17
Elternrat	18
Trauriger Abschied	19
Klassenverteilung im Schuljahr 2021/22	20
Dankeschön! – Ein-/Austritte und Schülerzahlen	21
Pensionierung	22
Schulpflege	23

Vorwort der Präsidentin

Es war das Jahr der Evaluationen. Die Primarschule Oberglatt wurde im letzten Jahr evaluiert, eine externe kantonale Sicht wurde eingebracht. Zudem fand eine interne Überprüfung der eigenen strategischen Ziele statt.

Eltern, Schülerinnen und Schüler, externe Fachpersonen vom Kanton, Behördenmitglieder und Lehrpersonen konnten sich einbringen und zurückmelden, ob sie sich an unserer Schule gut, sicher, verstanden, wohl und wertgeschätzt fühlen.

Wir sind stolz an einer Schule mit

- 3 Schulleitenden,
- 87 Lehrpersonen und sonderpädagogischen sowie therapeutischen Fachpersonen,
- 9 Fachpersonen der Betreuung,
- 2 Fachpersonen für Schulsozialarbeit,
- 21 Fachpersonen Schulassistenz,
- 6 Fachpersonen Aufgabenhilfe,
- 4 Schulverwaltungsmitarbeitenden,
- einem Hausdienst,

die sich alle tagtäglich für rund 660 Schulkinder einsetzen - ein so gutes Ergebnis der externen Schulevaluation erzielt zu haben.

Besonders gefreut hat uns das gute Ergebnis zur Schulgemeinschaft, zur Unterrichtsgestaltung, der Schulführung und der Elternzusammenarbeit. An der Primarschule Oberglatt wurde durch die Fachstelle ein hoher Anteil an echter Lernzeit beobachtet. Ziel erreicht!

Wenn wir also von der Primarschule Oberglatt sprechen, dann stehen dahinter 793 Menschen, kleine und grosse, die täglich zueinander in irgendeiner Form der Interaktion stehen.

Jeder für sich trägt Erwartungen, Sorgen, Ängste, Freuden, Bedürfnisse mit sich. Das wird schnell vergessen, wenn man alles nur auf den Begriff «Schule» runterbricht. Die Primarschule Oberglatt ist längst nicht mehr «nur» eine Schule, sie ist ein farbiger Bildungs-, Entwicklungs- und Lebensraum, ein Campus geworden.

Das Controlling unserer eigenen strategischen Ziele hat uns gezeigt, dass wir auf Kurs sind. Die Schulpflege der Legislatur 2018 – 2022 kann mit Stolz sagen, dass die gesetzten Ziele erreicht wurden. Die Primarschule Oberglatt verfügt über qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sowie über zeitgemässe und zukunftsorientierte Anstellungsbedingungen. An unserer Schule wird eine kooperative Zusammenarbeit zwischen der Behörde und den Mitarbeitenden sowie eine gemeinsame Kultur gelebt. An wichtigen Themen wie Schulraumplanung und Evaluation Tagesschulen bleiben wir dran. Die Bevölkerung wird über den Fortschritt noch innerhalb dieses Jahres informiert werden.

Wir hätten uns im letzten Jahr gewünscht, wieder etwas mehr Normalität leben zu können. Offenbar ist die Zeit dafür aber noch nicht ganz gekommen. Als Team haben wir bewiesen, dass uns nichts erschüttern kann. Das zeigt uns auch das Ergebnis der diesjährigen Evaluation.

Selbst in Zeiten des Lehrermangels, steht das Team der Primarschule Ober-



Lic. iur. Nalan Seifeddini
Präsidentin Primarschulpflege
und Gemeinderätin

glatt in den Startlöchern für das nächste Schuljahr.

Wir gehen mit einer tollen Schule in eine neue Legislatur. Bald ist auch die Sekundarschule in Oberglatt mit an Bord.

Ein grosses Dankeschön für die sehr gute Arbeit an alle Mitarbeitenden und Mitwirkenden der Primarschule Oberglatt! Ein grosses Dankeschön den Eltern und Schülerinnen und Schülern sowie der Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

SCHULLEITUNG

Ein Jahr neue Führung – ein kurzer Rückblick

Im Sommer 2021 verabschiedeten wir von unserer langjährigen Schulleiterin. Die neue Führungsstruktur wurde umgesetzt und eine neu zusammengesetzte Schulleitung hat ihre Arbeit aufgenommen.



Die neue Schulleitung voller Elan von links nach rechts:
Markus Kaufmann,
Rosaria Guglielmo,
Peter Schmid

Wir blicken auf ein erlebnisreiches, spannendes, herausforderndes und erfülltes Schuljahr zurück und danken an dieser Stelle für den freundlichen Empfang, das Verständnis und die Wertschätzung, die wir erfahren durften.

Zu Beginn des Schuljahres wurden wir mit Turbulenzen überrascht. Die Pandemie spitzte sich zu und beherrschte unseren Alltag. Die Formierung des neuen Leitungskörpers war dadurch deutlich erschwert. Dank der gut funktionierenden Abläufe und mit grosser Unterstützung des Teams konnten wir durch diese schwere Zeit führen, obschon viele Absenzen, Unsicherheiten und Ängste an der Tagesordnung waren.

Mit der externen Schulevaluation erhielt die Fachstelle für Schulbeurtei-

lung einen Einblick in unsere Schule. Gemeinsam mit den Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und Eltern haben wir uns der Herausforderung in der noch andauernden Pandemie gestellt. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit gesehen wird und wir gut unterwegs sind. (Details zur Beurteilung finden Sie auf Seite 12 und 13)

Unsere Schule entwickelt sich stetig weiter. Bildungspolitische Themen, kommunale Gegebenheiten und schulinterne Bedürfnisse erfordern unsere Adaption im Alltag. Die Rückkehr zur Normalität aus epidemiologischer Sicht sah uns mit einer anderen Problematik konfrontiert. Der Lehrermangel zeigt sich in einem Ausmass wie nie zuvor. Die zusätzliche Belastung fordert uns sehr. Zum Wohle unserer Kinder werden wir weiterhin alles daran setzen, um für sie gute Lernbedingungen zu

schaffen. Dies bedingt die Flexibilität aller Beteiligten. Im Wissen, dass wir uns auf unser Team verlassen können, sehen wir diesen Aufgaben mit Zuversicht entgegen.

Rosaria Guglielmo
Peter Schmid

Strategische Ziele der Schulpflege 2018 – 2022

	Vision	Strategische Ziele
1 Personal	Die Primarschule Oberglatt und die Abteilung Bildung sind attraktive Arbeitgeber.	<ul style="list-style-type: none"> Die Primarschule Oberglatt verfügt über genügend qualifiziertes und motiviertes Personal sowie über zeitgemässe und zukunftsgerichtete Arbeitsbedingungen. Die Primarschule Oberglatt pflegt eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Behörde und Mitarbeitenden sowie eine gemeinsame Kultur der Schul- und Gemeindeverwaltung.
2 Pädagogik	Die Primarschule Oberglatt strebt eine hohe Schulqualität an.	<ul style="list-style-type: none"> Die Primarschule Oberglatt passt die technischen Mittel dem Lehrplan an. Das Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler gemäss dem Lehrplan 21 wird ausgebaut. Die Primarschule Oberglatt unterstützt die Kinder und Familien bei der Vorbereitung auf den Schuleintritt.
3 Tagesstrukturen	Die Primarschule Oberglatt berücksichtigt die heutigen Familienbedürfnisse.	<ul style="list-style-type: none"> Die Primarschule Oberglatt bietet zeitgemässe Tagesstrukturen an und leistet somit ihren Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde Oberglatt.
4 Öffentlichkeitsarbeit	Die Primarschule Oberglatt wird als kompetente Institution des Bildungswesens wahrgenommen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Primarschule Oberglatt kommuniziert transparent und proaktiv.
5 Finanzen	Finanzielle Mittel werden verantwortungsvoll eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Finanzielle Mittel werden effektiv eingesetzt.
6 Liegenschaften	Die Primarschule Oberglatt verfügt über genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur.	<ul style="list-style-type: none"> Der Schulraum wird den demographischen und schulischen Veränderungen laufend angepasst. Die Liegenschaften erfüllen die funktionellen wie auch konzeptionellen Raumanforderungen der Primarschule Oberglatt.

Aus der Klausur der Schulpflege vom Oktober 2021

Die Schulpflege hatte zu Beginn ihrer Legislatur 2018 – 2022 strategische Ziele erarbeitet. An der Klausur im Oktober 2021 wurde mittels Kennzahlen der Stand der Zielerreichung überprüft.

Die Schulpflege hat konkret überprüft, welche Ziele erreicht wurden und welche allenfalls in die nächste Legislatur weiterzugeben sind. Es freut uns sehr, dass die Mehrheit der gesetzten Ziele erreicht wurden. Einige Ziele konnten aufgrund der Corona-Thematik nicht erreicht werden.

So konnten in den letzten zwei Jahren keine Teamanlässe stattfinden, an welchen auch Behördenmitglieder anwesend sein konnten (Ziel: kooperative Zusammenarbeit zwischen Behörde und Mitarbeitenden).

Im Bereich der Digitalisierung werden noch Projekte in die neue Legislatur mitgenommen. Auf der anderen Seite konnte gemeinsam mit der Gemeinde

ein IKS eingeführt werden. Ein weiteres strategisches Ziel, nämlich dasjenige, dass der Schulraum den demographischen und schulischen Veränderungen angepasst wird, bleibt auch in der neuen Legislatur ein Thema. Immerhin haben Gemeinderat und Schulpflege sich für einen Fahrplan ausgesprochen, welchen sie der Bevölkerung bis Ende 2022 vorlegen wollen. Die Schulpflege hat an der darauffolgenden Klausur vom März 2022 auch bereits eine neue Vision definiert, an welcher sie nun im Herbst 2022 weiter arbeiten möchte. Gemeinsam mit der neu gewählten Schulpflege sollen die neuen strategischen und operativen Ziele formuliert werden.

Nalan Seifeddini

Regelmässige Graphomotorik-Nachmittage im Kindergarten – ein gelungenes Experiment

Veränderungen zwingen zum Umdenken und Umplanen. So konnte das Grob- und Graphomotorik-Projekt nicht mehr in alter Form geplant werden. Stattdessen wurde die Idee der Graphomotorik-Nachmittage umgesetzt.

Ein Erfolg - aus meiner Sicht! Denn jetzt erhalten alle grossen Kindergartenkinder 3-4x jährlich spielerisch einen wertvollen Input.

Es ist Dienstagmittag. Petra Maag kommt mit ihrem grossen Rollkoffer in unseren Kindergarten. Ruhig und konzentriert richtet sie den Kindergartenraum in ein graphomotorisches Spielparadies ein. Tische und Ecken am Boden laden zum Spielen und Verweilen ein. Tiere stehen heute auf dem Programm und ich freue mich darauf, die Kinder beim Spielen zu beobachten und zu unterstützen.

Die Kinder betreten den Raum mit fröhlichen Ausrufen: «Juhui! Frau Maag ist da!» Und schon bald geht es los. Nach der ruhigen Einführung der verschiedenen Posten, wählen die Kinder selbstständig, wo sie spielen wollen. Schon bald herrscht eine fröhliche und konzentrierte Atmosphäre im Raum. Die liebevoll zusammengestellten Spiele sprechen die Kinder an. Es werden Schlangen ausgeschnitten, Punkte ausgestanzt und auf einen Ma-



rienkäfer geklebt, Zauberbilder gemalt, mit den Fingern gespickt und gepickt, Bälle werden gerollt und Klammern an Pullovern und Igeln angesteckt. Als Kindergärtnerin unterstütze ich hier und dort ein Kind und kann vor allem beobachten. Das ist einerseits sehr spannend und andererseits hilft es mir in der weiteren Arbeit mit den Kindern. Der Nachmittag vergeht im Flug und die Kinder freuen sich, dass sie ihre erstellten Arbeiten mit nachhause nehmen dürfen.

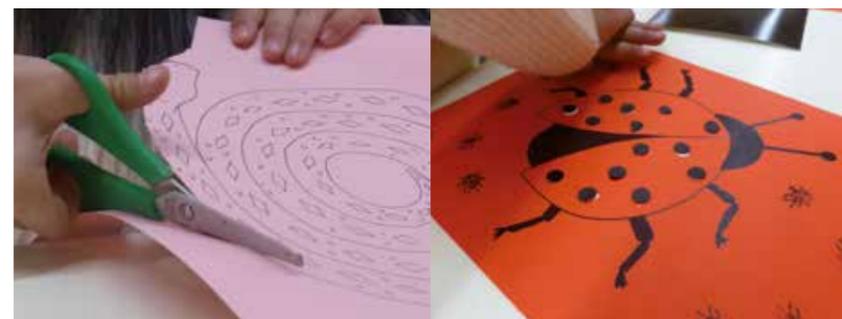
Im Gespräch mit Petra Maag erfahre ich mehr über die persönlichen Hintergründe ihrer Arbeit. Ich spüre, dass es

ihr ein Anliegen ist, den Kindern eine ansprechende Lernumgebung anzubieten, die sie im Voraus sorgfältig plant. Eingebettet in ein Thema wie Chilbi, Winter, Tiere, ... können die Kinder individuell üben und spielerische Erfahrungen mit verschiedensten Materialien sammeln. Es findet ein reges tätig sein mit den Händen statt: fädeln,

kneten, reissen, schneiden, leimen, tasten und vieles mehr. An den verschiedenen Stationen werden Hand- und Fingerfertigkeit trainiert, Stifthaltung, Strichführung, Schreibdruck werden geübt und erfahren. Ein differenziertes Zusammenspiel von Finger-, Hand-, Arm- und Gelenkbeweglichkeit wird geschult. Die Feinmotorik hat eine grosse Bedeutung im Alltag (Reissverschluss, Knöpfe schliessen) und ist eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb der Handschrift. Als Kindergärtnerin bin ich dankbar, dass wir als Ergänzung unseres Unterrichts dieses wertvolle Zusatzangebot erhalten!

Mittlerweile ist Ruhe auf dem Schulareal eingekehrt. Petra Maag räumt die Spiele wieder in den Rollkoffer zurück und verabschiedet sich. Ich bin sicher, die Kinder im nächsten Kindergarten freuen sich genauso auf den Graphomotorik-Nachmittag, wie die Kinder in meiner Klasse!

Daniela Eaton



Lernen beginnt lange vor dem Kindergarten

An der Primarschule Oberglatt haben die interessanten und informativen Vorschulanlässe Tradition.

Der erste Anlass (VA1) wird rund einhalb Jahre vor dem Kindergarten eintritt angeboten. Die Ziele heissen Kennenlernen von Eltern und Schule, Fachperson Integration als Kulturvermittlerinnen, Spielgruppen mit diversen Angeboten (z.B. Schwerpunkte Sprachförderung, Natur und Wald), die Angebote der regionalen Fachstellen (z.B. Kinder- und Jugendhilfzentrum Dielsdorf „kjj“) und unsere internen Angebote der Therapien und erste Informationen der Lehrplaninhalte für Eltern mit kleinen Kindern.

Der zweite Anlass (VA2) wird im April vor Eintritt des Kindergartens für

Eltern und Kinder angeboten. Zu diesem Zeitpunkt sind die Fragen rund um den Kindergarten bereits sehr konkret. Das Interesse am ersten unmittelbaren Erleben der Kindergartenräume und an geführten kleinen Sequenzen mit Kindergarten-Lehrpersonen führen zu Austausch und Beantwortung diverser Fragen. Die Schule nutzt diese Gelegenheit zum Kennenlernen der Kinder, und der offene Austausch erleichtert die Einteilung in die neuen Kindergärten durch klärende Gespräche.

Schulerfolg ist kein Zufall! Davon sind wir überzeugt. Mit diesen beiden Anlässen investieren wir in den positiven

Start der künftigen Schulkinder. Der Bildungsraum beginnt in der Familie. Die vielfältigen Talente der Kinder sollen nahtlos in die Kindergartenstufe mitgenommen werden können.

Unsere Kindergartenstufe entwickelt sich weiter und kann Angebote zu vielen pädagogischen Bedürfnissen anbieten. Wir leben Integration und fördern alle unsere Kinder freudig und kompetent.

Markus Kaufmann



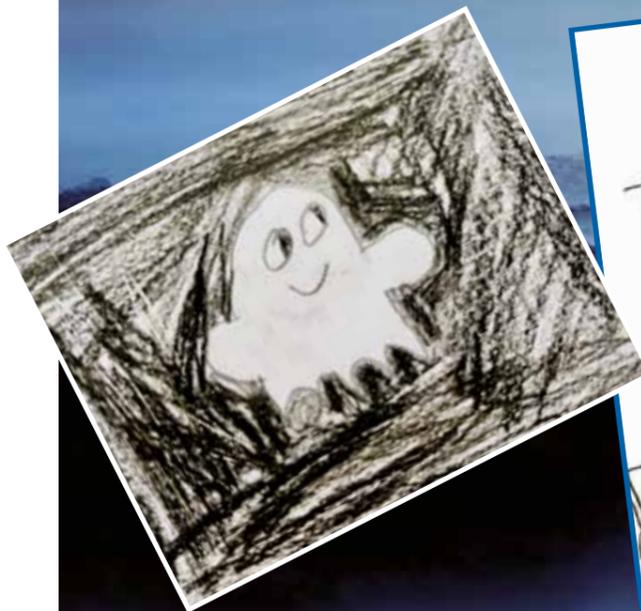
Endlich Lesenacht!

Endlich konnte unsere beliebte Lesenacht für die Unterstufenkinder wieder stattfinden! Die Schule gemeinsam mit den Mitschüler*innen am Abend und im Dunkeln besuchen, ist ein spannender Moment.

Die Vorfreude war dementsprechend gross. An diesem Abend gingen die Kinder mit ihrer Klasse von Zimmer zu Zimmer und bekamen so drei verschiedene Geschichten vorgelesen. Sie hörten Geschichten über freche Kinder, schaurige Gespenster, schlaue Tiere, angsteinflössende Piraten, mutige Cowboys und einzigartige Neinhörner. In manch schaurigem Moment boten die mitgebrachten Kuscheltiere und Kissen Sicherheit. Nach eineinhalb Stunden entliessen die Lehrpersonen zufriedene und müde Kinder in die Nacht.

Die Lesenacht war ein besonderes und hoffentlich unvergessliches Erlebnis.

OK-Lesenacht



«Sprache ist nicht vor den Inhalten da, sondern wächst gleichzeitig mit dem Lernen der Fachinhalte.»

Josef Leisen, Professor für Didaktik der Physik

Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zum Schulerfolg. Das wissen wir spätestens, seit wir eine QUIMS-Schule sind. Dies gilt aber keineswegs nur für die Sprachfächer. Der Forschung zufolge begegnen Kinder im Fachunterricht mehr unbekanntem Wörtern als im Fremdsprachenunterricht. Ein Grossteil der Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 kann nur dann gezeigt werden, wenn man die dafür notwendige Sprache verstehen und benutzen kann. Deshalb vermitteln wir diese Sprache auch in den nicht-sprachlichen Fächern wie TTG (Textiles und Technisches Gestalten), M (Mathematik), NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) oder RKE (Religion, Kultur, Ethik). Wir bieten bewusst fachsprachliche Formulierungen an und üben sie regelmässig in kurzen Trainingssequenzen, denn nur so können alle erfolgreich lernen.

Quims Team



Externe Schulevaluation – Primarschule Oberglatt

Die Fachstelle für Schulbeurteilung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich prüft alle fünf Jahre die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Die Fachstelle versteht sich als Partnerin der Führungs- und Qualitätsverantwortlichen in den Volksschulen. Die Überprüfung vor Ort erfolgt durch fachliche Experten mit einem breiten

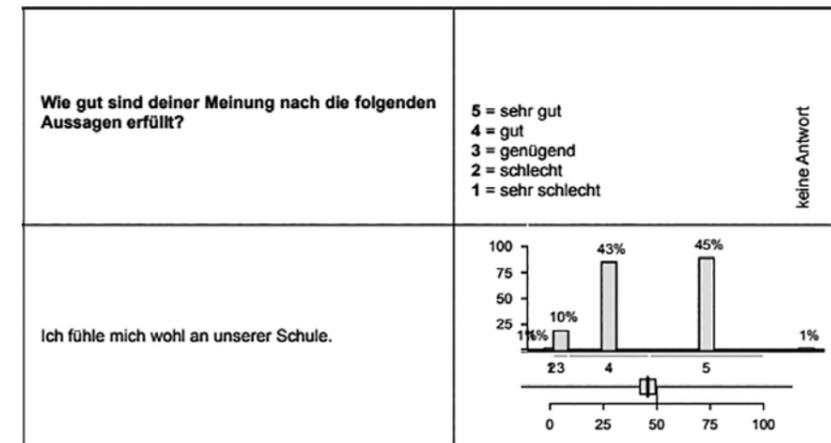
Erfahrungshorizont im Volksschulbereich sowie in der Qualitätssicherung und bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit. Sie liefert der Schule Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis, gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität und

dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.

Die Primarschule Oberglatt wurde im Rahmen dieser externen Schulevaluation im Februar 2022 vor Ort im Rahmen von Schulbesuchen und Interviews beobachtet und analysiert. Anhand von Fragebogen bei Eltern, Schülerinnen/

Schülern und der Lehrerschaft sowie bei Schulbesuchen und Interviews mit Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege (im November 2021) wurden diverse Qualitätspunkte untersucht. Die Primarschule Oberglatt hat einen sehr guten Evaluationsbericht erhalten und in diversen Bereichen eine fortschrittliche Praxis aufgewiesen, worauf wir mit Recht stolz sein können.

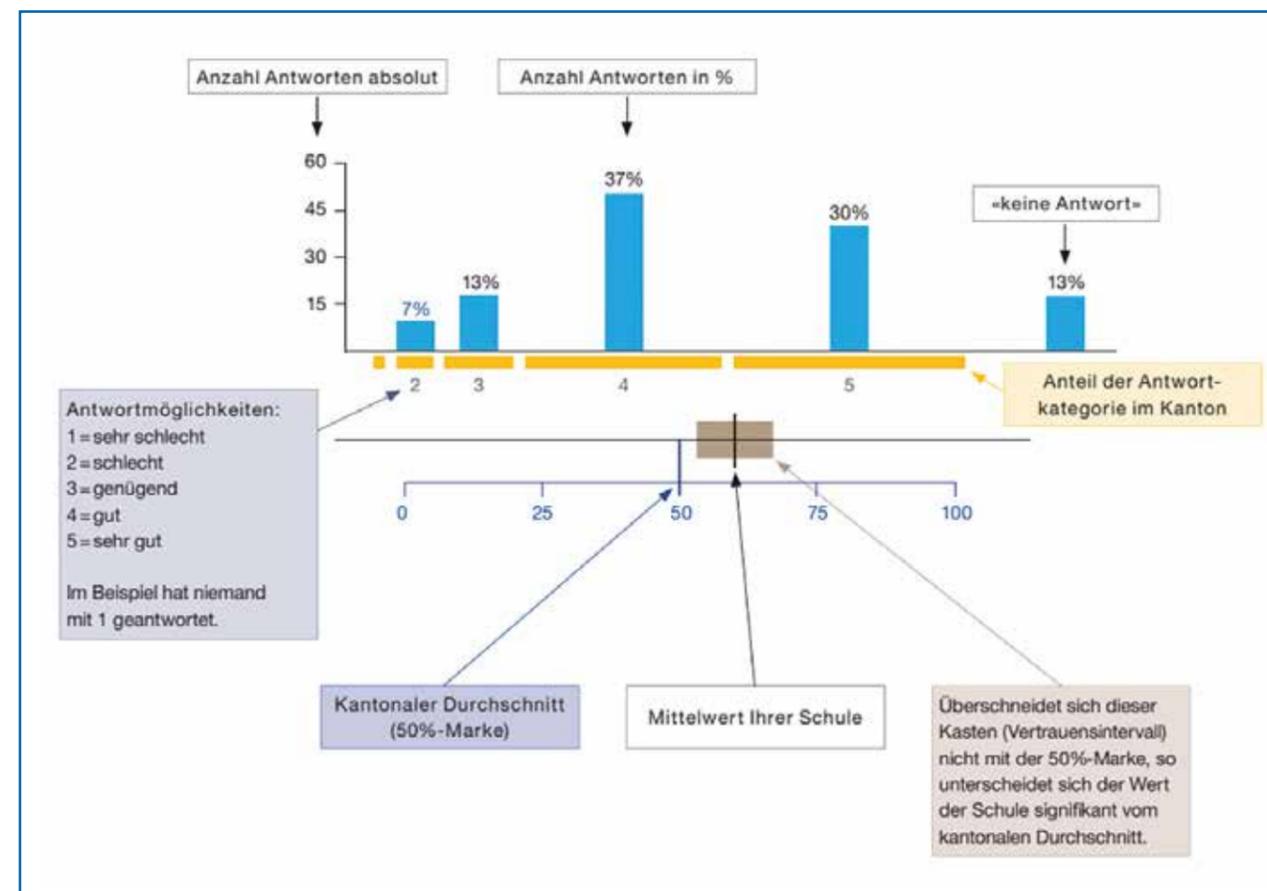
Rosaria Guglielmo
Peter Schmid



Die Qualität unserer Schule im Überblick

<p>Schulgemeinschaft</p> <p>Die Schule bezieht die Schulkinder angemessen in die Verantwortung und Mitgestaltung ein. Sie stärkt die Gemeinschaft mit vielfältigen Aktivitäten und ist bestrebt, alle Schülerinnen und Schüler zu integrieren.</p>	<p>Zusammenarbeit im Schulteam</p> <p>Die Teammitglieder arbeiten in passend aufeinander abgestimmten Kooperationsgefässen zusammen. Individuelles Know-How wird dabei gut für das Kollektiv genutzt. Die Qualität der Zusammenarbeit wird nicht systematisch reflektiert und optimiert.</p>
<p>Unterrichtsgestaltung</p> <p>Die Lehrpersonen sorgen für ein positives Klassenklima und eine lernförderliche Atmosphäre. Sie strukturieren den Unterricht klar und unterstützen mit kooperativen Lernformen die aktive Auseinandersetzung mit Lerninhalten.</p>	<p>Schulführung</p> <p>Die Personalführung erfolgt ressourcenorientiert und wertschätzend. Die Steuerung der pädagogischen Arbeit ist kooperativ gestaltet. Klar geregelte Abläufe und Zuständigkeiten unterstützen den Schulalltag.</p>
<p>Individuelle Förderung</p> <p>Die Lehr- und Fachpersonen differenzieren das Lernangebot auf vielfältige Weise und begleiten die Schulkinder beim Lernen aufmerksam. Die besondere Förderung folgt einem Planungszyklus und ist gut auf den Regelunterricht abgestimmt.</p>	<p>Schul- und Unterrichtsentwicklung</p> <p>Das Schulteam widmet sich gemeinsam relevanten Entwicklungsthemen. Die Planung der Vorhaben, die jeweilige Ergebnisevaluation sowie die Sicherung von Errungenschaften nimmt es nicht immer systematisch vor.</p>
<p>Beurteilungspraxis</p> <p>Die Lehrpersonen setzen verschiedenartige Beurteilungsanlässe ein und nutzen diese regelmässig auch förderorientiert. Die Bewertung erfolgt anhand transparenter Kriterien. Absprachen zur Beurteilung bestehen nur punktuell.</p>	<p>Zusammenarbeit mit den Eltern</p> <p>Die Eltern erhalten von der Schule bedarfsgerechte Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Sie werden zuverlässig über wichtige Schulbelange und das Klassengeschehen orientiert. Informationen zum Kind bekommen sie mehrheitlich angemessen.</p>
<p>Digitalisierung im Unterricht</p> <p>Die Schule sensibilisiert wiederholt für eine verantwortungsvolle Mediennutzung. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien unterschiedlich lernförderlich im Unterricht ein. Deren pädagogische Nutzung ist im Team kaum abgesprochen.</p>	

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Die neuen iPads

Die Digitalisierung ist wichtig für den gesellschaftlichen Fortschritt, das wussten wir alle. Dass sie jedoch für das «normale Weiterleben» essenziell ist, mussten wir durch die Corona-Pandemie erfahren. Glücklicherweise war die Primarschule Oberglatt bereits vor der Pandemie technisch gut ausgerüstet. Somit war es uns immer möglich digitale Geräte im Schulalltag einzusetzen.



Die Klasse 4d durfte als Pilotklasse erste Erfahrungen mit den neuen iPads sammeln. Die Freude bei den Kindern war gross. Sie durften das Hintergrundbild wählen und waren ab sofort die einzigen Benutzer*innen. Ungefähr so gross, wie die Freude bei den Schülerinnen und Schülern war, war auch die Sorge bei den Lehrpersonen: Würden die Kinder das iPad wirklich nur für schulische Zwecke nutzen?

Wann kommt das iPad auf der Mittelstufe zum Einsatz?

Dank seinen vielfältigen Funktionen können wir das iPad in jedem Schulfach einplanen.

- Im Sportunterricht nutzen wir das iPad, um verschiedene Abläufe zu filmen, wie z.B. beim Hochsprung. Anschliessend können die Kinder das Video ansehen und reflektieren.
- Im Fremdsprachenunterricht dient das iPad vor allem als Übersetzungshilfe.
- Im Bildnerischen Gestalten haben wir das iPad als Kamera verwendet, als wir an den Themen «Portrait» und «Optische Täuschungen» gearbeitet haben.
- Im Deutsch- und NMG-Unterricht nutzen die Schülerinnen und Schüler das iPad, um zu recherchieren, Texte auf Word zu schreiben oder Präsentationen vorzubereiten.

Da die Lehrmittel mittlerweile in fast jedem Schulfach eine Onlineplattform aufgebaut haben, wird das iPad auch genutzt, um beispielsweise in der Mathematik ein Routinetraing zu absolvieren. In den Fremdsprachen können die Kinder auf den Plattformen das Voci üben oder verschiedene Aufgaben vom Unterricht repetieren.

Jehona Vataj

Das Wunder der Stundenplan-Planung

Man stelle sich vor: 25 Primarschulklassen, 9 Kindergärten, rund 20 Klassenassistenten, über 120 Lehrpersonen und pädagogische Mitarbeiter – und alle benötigen ihren eigenen Stundenplan. Wer soll das nur koordinieren?

Dieser schier unmöglich erscheinenden Herkulesaufgabe nehmen sich seit vielen Jahren Frau Ruckstuhl und Frau Hotz jährlich aufs Neue an. In minutiöser Kleinstarbeit werden Anstellungsgrade und Pensenwünsche gegenübergestellt, Turnhallenbedürfnisse mit Schwimmbeckenbelegungen abgeglichen und die räumlichen Ressourcen geprüft.

Das Ziel zu guter Letzt soll sein, dass alle Kinder an unserer Primarschule die vom Volksschulamt für sie vorgesehenen Lektionen erteilt bekommen können. Gerade dieses Jahr sahen sich unsere Stundenplaner neuen Herausforderungen gegenüber, da es im kommenden Schuljahr 22/23 neu fünf erste Klassen – und vier vierte Klassen geben wird. Zwei Klassen mehr also, welche sowohl



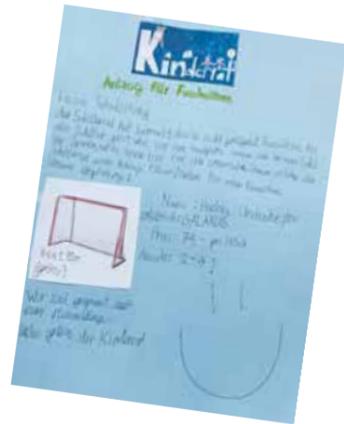
eigene Klassenzimmer als auch entsprechende pädagogische Betreuung zugeteilt haben wollen.

Anfangs April dieses Jahres wurden dann im Rahmen einer Intensiv-Stundenplaner-Woche sämtliche Bedürfnisse, Ressourcen und Vorgaben geprüft und anschliessend in tagelanger Arbeit in über 50 Stundenplänen abgebildet. Wir danken einmal mehr unseren Stundenplanerinnen Frau Katharina Hotz und Frau Sinah Ruckstuhl für das grossartige Engagement!

Rosaria Guglielmo
Peter Schmid

Ein Einblick in die Aufgaben des Kinderrates

Zwei Kinder aus der 4. Klasse erzählen von ihren Aufgaben aus dem Klassen- sowie dem Kinderrat:



Anschliessend besprechen wir allgemeine Anliegen. Wir als Klasse überlegen uns dann, was der Kinderrat-Delegierte in den Kinderrat mitnehmen könnte, um dies dort zu besprechen.

Ablauf Kinderrat:

Über dreissig Kinder aus der ersten bis sechsten Klasse treffen sich ein bis zwei Mal pro Quartal, um im Kinderrat über Anliegen und Probleme aus den Klassen zu sprechen. Jedes Jahr nach den Sommerferien kommen neue Kinder in den Kinderrat. Beim ersten Treffen lernt man sich kennen und spricht über die Rollenverteilung. Der Kinderrat wird nämlich mit Unterstützung einer Lehrperson und einer Schulsozialarbeiterin grösstenteils von den Schülerinnen und Schülern alleine geführt. Deswegen braucht es einen Protokollführer und einen Leiter. Der Leiter begrüsst den Kinderrat und geht auf die verschiedenen Themen ein, damit die Sitzung strukturiert ist. Ohne Leitung wäre es schwer mit der sparsamen Zeit umzugehen, denn wir

haben nur eine Lektion zur Verfügung. Jede Klasse stellt ein bis zwei Kinder, die die Klasse im Kinderrat vertreten. Durch den Kinderrat hat man eine Chance Ideen und Probleme zu besprechen und zusammen nach einer Lösung zu suchen. Die meisten Anliegen kommen aus dem Klassenrat in den Kinderrat. Es haben aber alle Kinder die Möglichkeit, ihre Anliegen in den Briefkasten im Schulhaus Jungwingert einzuwerfen, damit diese dann durch den Kinderrat besprochen werden.

Der Kinderrat macht folgendes:

- Umgang mit Streit besprechen
- Für gute Stimmung im Schulhaus sorgen
- Kinderflohmarkt organisieren
- Ostereier verstecken
- Antrag an die Schulleitung schreiben (z.B. für neue Fussballtore)
- Briefkasten für Ideen führen

Faris und Andrey



Ein Arbeitstag im Leben einer Klassenassistentenz

Morgens, ungefähr um zehn vor acht, treffe ich beim Betreten des Schulhausplatzes bereits die ersten Kinder an. Während die Grossen noch verschlafen in kleinen Gruppen herumstehen, sind zwei Zweitklässlerinnen bereits voller Energie. Sie erzählen mir den Traum von letzter Nacht und welchen Znüni sie heute dabeihaben. Den Arbeitstag so zu beginnen macht richtig Freude. Im Klassenzimmer angekommen, informiert mich Kathrin Corrà, die Klassenlehrperson der 2b, über den Ablauf der heutigen Lektionen. Meine Aufgaben sind ganz unterschiedlich und abwechslungsreich: Manchmal kümmere ich mich um einzelne Kinder, es kann auch sein, dass ich mit einer Gruppe in einem andern Raum arbeite oder mit der Halbkasse in die Bibliothek gehe, Arbeiten korrigiere oder helfe, Unterrichtsmaterial vorzubereiten. Um Viertel nach acht läutet die Schulglocke, jetzt kommt Leben ins Schulhaus, die Kinder erobern sich laut schwatzend ihren Platz in der Garderobe. Finken suchen, verklemmte Reissverschlüsse flicken, Streit schlichten und die Bummelnden zum Vorwärtsmachen ermuntern, sind hier meine Aufgaben. Grüezi sagen und den Kindern in die Augen schauen, finde ich ganz wichtig, man spürt da schon ein bisschen, wie sie in den Tag gestartet sind und wie es ihnen geht. Schön, dass heute alle zufrieden sind und im Unterricht konzentriert mitarbeiten. Zwischen den Lektionen wollen ein paar Kinder ein «Halli Galli» spielen, wie fast immer bei diesen Pausenspielen, bin ich die Verliererin... Alle haben Spass und der stolze Gewinner ist in der nächsten Stunde besonders motiviert - Ziel erreicht. Da ich heute keine Pausenaufsicht habe, bleibt Zeit für ein interessantes Ge-

spräch mit Kathrin. Wir stehen an ganz unterschiedlichen Punkten im Leben, das macht den Austausch spannend und als Mama von drei zum Teil bereits erwachsenen Kindern, habe ich nochmals einen anderen Blickwinkel auf die Schule. Schnell geht der Morgen vorbei, nach Schulschluss folgen der «Garderobendienst» und eine kurze Nachbesprechung, dann beginnt etwa um Viertel nach zwölf meine Mittagspause. Heute esse ich mit Gaby Surber im Klassenzimmer der 5a, schulische und private Themen vermischen sich, die Pause ist fast zu kurz. Während sie mir Informationen zum Nachmittagsprogramm gibt, strecken um 13 Uhr schon die ersten Schüler den Kopf zur Tür herein, um den Fussball für ein kurzes Spiel vor Schulbeginn zu holen. Es läutet und wir starten mit den Fünftklässkindern in den Nachmittag. In der Mittelstufe sind meine Aufgaben stärker aufs Erklären des Schulstoffes und die Unterstützung beim Lernen ausgerichtet. Für gewisse Fächer schaue ich zuhause schon mal ins Schulbuch, um gut vorbereitet zu sein, meine letzten Geometrieaufgaben habe ich wahrscheinlich an der Maturaprüfung gelöst. Die Arbeit mit den Jugendlichen ist spannend, ihre Haltung ist kritischer, sie für bestimmte Themen zu begeistern, kann herausfordernd sein. Zuhören, offen sein, Humor und Geduld, helfen mir im Schulalltag. Heute bin ich mit der Halbkasse in der Bibliothek. Es gibt die Leseratten und solche, die möglichst viele Bilder im Buch haben wollen, aber vielleicht finden wir genau jetzt das richtige Buch, um die Freude am Lesen zu wecken. In den letzten Lektionen des Tages arbeiten die Kinder mit geografischen Karten, weil bei dieser Aufgabe nur wenige

meine Unterstützung brauchen, habe ich Zeit einen Vocitest zu korrigieren. Schauen, dass auch die vergesslicheren Kinder ihre Hausaufgaben einpacken, ist eine meiner letzten Aufgaben am heutigen Schultag. Nach einer kurzen Schlussbesprechung mit Gaby, packe ich meine Tasche, winke auf dem Pausenplatz noch einem Schüler zu und verlasse um zwanzig nach vier das Schulgelände. Zufrieden und müde.

Gudrun Kiener

Bericht des Elternrats

Auch in diesem Schuljahr war der Elternrat wieder mit vollem Elan mit dabei - sogar neue Events wurden ins Leben gerufen.

Kurz vor Ende des Schuljahrs 2020/21 fand der Kinderflohmarkt auf dem Schulhausplatz statt. Der Kinderrat wurde dabei vom Elternrat unterstützt und mit einem Zvieri verwöhnt.

Und dann kam der grosse Abschied von unserer langjährigen Schulleiterin Prisca Durrer! Der Elternrat organisierte – wie viele andere auch – ein Abschiedsgeschenk von allen Schülerinnen und Schülern. Jedes Kind gestaltete eine „Pannini-Sammelkarte“, welche dann in zwei schönen Holzboxen Platz fand. Die guten Wünsche werden Frau Durrer hoffentlich noch lange begleiten!

Mit grossem «Gehupe» fuhr das Tucktuck auf den Pausenplatz... Die Überraschung war gelungen. Wir durften Prisca Durrer auf eine kurze Ausfahrt mit diesem speziellen Gefährt entführen.

Im Oktober konnten wir, unter Berücksichtigung der Corona Massnahmen, die erste Gesamtsitzung im Schuljahr mit allen Elternratsvertretenden durchführen.

Das grosse Interesse am Selbstverteidigungskurs «Sicher alleine auf dem Schulweg unterwegs» motivierte uns, den Kurs in diesem Jahr wieder durchzuführen. Im Herbst boten wir den Kurs für alle Stufen (Kindergarten bis 6. Klasse) an. Wieder konnten viele Kinder vom Wissen und vom Training mit René Meier profitieren!

Nach einer längeren Zwangspause boten wir auch wieder Kinoabende für die Kinder an. Während die Kindergartenkinder

gespannt das Rennen von «Rabe Socke» schauten, bereiteten die Helferinnen den Pausensnack vor. Dieses Jahr fiel dieser mit Fruchtsäften, Schoggibrötli und Popcorn etwas üppiger aus als normal. Auch die Kinder der 1./ 2. Klassen (Jim Knopf und die wilde 13) sowie eine Woche später der 3./ 4. Klassen (Sonic) kamen in den Genuss, sowohl kulinarisch wie auch durch die Spannung in den Filmen.

Das Jahr 2021 konnte mit dem traditionellen Weihnachtsingen beendet werden. Leider war es uns nicht erlaubt, Punsch für die Eltern und Kinder auszuschenken. Doch durfte der Elternrat die singenden Kinder mit feinen Guetzli überraschen.

Im März führten wir die zweite Gesamtsitzung des Schuljahrs unter normalen Bedingungen durch. Wir waren froh drüber; sind doch die Begegnungen der Eltern untereinander und der Austausch miteinander von grosser Wichtigkeit. So konnten Themen angesprochen oder bei der Schulleitung nachgefragt werden. Wir gaben Einblick in das Budget und in Projekte, die in Planung sind.

Dem Aufruf nach Mithilfe, zum Beispiel für die Schuldisco, folgten erfreulich viele motivierte Eltern. So konnten wir am 10. Juni 2022 für die 5./6. Klassen eine Schuldisco auf die Beine stellen. 30 Kids voller Tatendrang halfen mit bei der Gestaltung der Einladung und bastelten Dekoration, entschieden, welche Snacks es geben sollte und kauften dafür ein. Der Barbetrieb wurde durch



Gruppen abgedeckt die sich gestaffelt mit Mixen ablösen sollten. Nicht alles hat reibungslos geklappt – wir lernen aus diesem „Pilotprojekt“ – aber schlussendlich war es für die über 80 Schülerinnen und Schüler ein voller Erfolg und ein cooler Anlass!

Im Herbst wurde Traudi Eiholzer an der Gesamtsitzung in den Vorstand gewählt. Leider verlässt uns Sandra Vasic nach zwei Jahren Vorstandsarbeit. Wir wünschen Sandra ein gutes Einleben am neuen Wohnort und bedanken uns herzlich für den wertvollen Einsatz im Vorstand!

Danke an die Schulleitung und die Schulbehörde, welche uns sehr wohlwollend in unseren Ideen begleiten und vieles möglich machen.

Unser Dank gilt auch der Lehrerschaft, die unsere Projekte wo nötig unterstützen.

Ein grosses Dankeschön an alle Eltern, welche die Anlässe und Projekte mittragen durch ihren tatkräftigen Einsatz – ohne Euch wären unsere Projekte nicht umsetzbar!

Carla Lombardi
Claudia Müller

IN GEDENKEN

Trauriger Abschied von unserem «Schulhund» Chilly

Am 4. Juni 2022 ist Chilly, der langjährige Schulhund unserer Schulsozialarbeiterin Frau Bachofner, nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.

Chilly hat unsere Schule lebendiger und herzlicher gemacht. Sie war ein wichtiger Teil des Schullebens und wurde von allen geliebt. Mit ihrem sanftmütigen Wesen sorgte sie bei den Kindern dafür, dass Ängste und Kummer schnell einem Lächeln weichen konnten.

Wir vermissen Chilly mit ihrer warmherzigen und treuen Art sehr. Wir wünschen dir eine gute Reise, liebe Chilly!

Peter Schmid
Rosaria Guglielmo



Schüler:innen aller Klassen gedachten Chilly mit unzähligen Briefen, Wünschen und Zeichnungen, die sie im alten Schulhaus an einer Pinnwand aufhängten.



Klassenverteilung Schuljahr 2021/22

Kindergarten	Lokal
Eaton Daniela, Eugster Patrizia	Schulrain I
Zolliker Priska	Schulrain II
Solis Valentina	Regenbogen blau
Lettau Petra, Bartosch Tamara	Regenbogen grün
Köseoglu Mehtap	Post
Zellweger Jacqueline, Kurzen Regula	Lee
Mielke Anna-Lea	Glatt 1
Schweizer Melanie	Glatt 2
Brunner Kathrin	Dickloo

1. Klassen	Lokal
Brunner Jacqueline	Jungwingert
Sprüngli André	Bachtel II
Rudin Carla, Sommerau Astrid	Jungwingert
Wydler Priska, Widmer Ramona	Bachtel II

2. Klassen	Lokal
Haberkern Martin, Widmer Ramona	Jungwingert
Corrà Kathrin, Liesch Ladina	Jungwingert
Rohner Dominique, Erni Fabienne	Jungwingert
Neuendorf Sabine	Jungwingert

3. Klassen	Lokal
Schmid Peter, Oberhäsli Natascha	altes Schulhaus
Basler Irène, Wespe Stefanie	altes Schulhaus
Andrist Sylvia, Tentor Margrit	altes Schulhaus
Tönz Valentine	altes Schulhaus

4. Klassen	Lokal
Flisch Melanie	Bachtel II
Leibacher Fabienne	Jungwingert
Tinner Simona	Bachtel II
Benz Sibylle	Bachtel I

5. Klassen	Lokal
Surber Gaby	altes Schulhaus
Haus Fabienne	Jungwingert
Ruckstuhl Sinah	Jungwingert
Gerber Sebastian, Vataj Jehona	Bachtel I

6. Klassen	Lokal
Dzambazi Valmire	Bachtel I
Rast Michèle	Jungwingert
Aridag Serwan	Bachtel I

Klassenassistenzen

Aschwanden Eveline, Beck Nadja, Bossler Astrid, Cantatore Celina, Franz Timon, Friederich Nina, Frischknecht Manuela, Gross Monika, Hildebrand Martina, Kellenberger Nadja, Kiener Gudrun, Läderach Elisabeth, Notarfrancesco Yvonne, Platter Sandra, Rako Iva, Ritter Cyrill, Sigg Corinne, Sinoijmeri Juliana, Sovilla-Nadler Isabelle, Tentor Margrit, Veiga Daniela, Güler Pinar, Meier Susanne

DaZ

Brechbühler Daniela, Bartosch Tamara, Carl Daniela, Kohler Bettina, Maag Petra, Schlosser Claudia, Zellweger Jacqueline, Fletsberger Véronique, Förderer Claudia, Garcia Katharina, Homola Annamaria, Kaufmann Katharina, Lettau Petra, Milosavljević Ivana, Schaltegger Rosmarie, Stettler Conny

Textiles Technisches Gestalten

Hintermann Ruth, Jezek Flurina, Mangold Carolina, Sax Charlotte, Semadeni Erica, Sigrist Kathrin

IF (Integrative Förderung)

Albrecht Nicole, Derungs Daniela, Funk Muriel, Greter Veronika, Hotz Katharina, Meier Mirjam, Schaltegger Rosmarie, Stiefel Remo

Logopädie

Brändli Regula, Cauterucci Sibylle, Läng Stefanie, Lettau Josephine

Psychomotorik

Pittet Valérie, Romer Teresa, Sopunova Sahira

Pädagogischer ICT Support

Oeschger Karin, Spycher Sandra

Kids Treff

Cabezas Garcia Maria Paz, Cruz Vilca Patricia, De Bastiani Resi, Helbling Annalise, Maurer Daniela, Mota de Oliveira Alexandrina, Pahmanathan Mathivathani, Stieger Gabriela, Trande Carmen

Sozialpädagogin

Bachofner Susy, Keller Yolanda

Schwimmen

Kiss Tibor, Pylypchuk Olga

Begabtenförderung

Jöchle Babette

Musik-Lehrpersonen

Rosenbaum Fabienne

Hausaufgabenhilfe

Anello Tabea, Fleisinger Danijela Müller Claudia, Rossano Sandra Starc Maria Teresa, Zibung Theresia

Dankeschön

Das Schuljahr 21/22 war ein sehr bewegtes Jahr, geprägt von Herausforderungen und Veränderungen. Ob monatelange Corona-Reihentestungen in den Schulzimmern, die externe Schulevaluation der FSB (Fachstelle für Schulbeur-

teilung), oder der Wechsel von einer Zweier-Schulleitung auf eine zu Beginn Vierer- und zuletzt Dreier-Schulleitung forderte dem Team einiges an Geduld, Nerven aber auch Flexibilität ab. In diesem Sinne gebührt dem ganzen

Schulteam ein riesengrosses Dankeschön für dieses erfolgreiche Schuljahr.

Ihre Schulleitung

Eintritte Schuljahr 2021/22:

Nicole Albrecht, SHP
Serwan Aridag, Primarlehrer
Sibylle Benz, Primarlehrerin
Claudia Förderer, DaZ-Lehrerin
Martina Hildebrand, Klassenassistentin
Flurina Jezek, TTG-Lehrerin
Yolanda Keller, Schulische Sozialarbeiterin
Ladina Sara Liesch, Primarlehrerin
Mike Rickenbacher, Zivildienstleistender
Valentina Solis, Kindergärtnerin
Sandra Spycher, IT-Support
Gabriela Stieger, Betreuung
Shpresa Vinca-Memedi, SZPI
Widmer Ramona, Primarlehrerin
Regula Schneller, Schulverwaltungsangestellte
Josephine Lettau, Logopädin
Esra Didi, Primarlehrerin (zuerst als Vikarin)
Sandra Platter, Klassenassistentin
Mike Rickenbacher, Zivildienstleistender
Eveline Aschwanden, Klassenassistentin

Längere Vikariate

Martin Haberkern (seit 2020), Primarlehrer
Astrid Wymann, SHP
Leonie Beiten, SHP
Ibrahim Ibrahimovic, Primarlehrer
Tabea Stegmeier, Kindergärtnerin
Jasmina Susak, Klassenassistentin

Zuzug im Schuljahr 2021/2022

43 Kinder

Eintritt in den Kindergarten im SJ 2021/2022

64 Kinder

Gesamtsschülerzahl Anfang Schuljahr: 662

Gesamtsschülerzahl Ende Schuljahr: 680

Austritte per Ende Schuljahr 2021/22:

Stefanie Wespe, Primarlehrerin
Astrid Sommerau, Primarlehrerin
Mike Rickenbacher, Zivildienstleistender
Nicole Albrecht, SHP
Timon Franz, Klassenassistentin
Muriel Funk, SHP
Regula Kurzen, Kindergärtnerin
Cyrill Ritter, Klassenassistentin
Juliana Sinoimeri, Klassenassistentin
Elisabeth Läderach, Klassenassistentin

Pensionierung

Regula Brändli, Logopädin
Elisabeth Läderach, Klassenassistentin

Jubiläen

Susy Bachofner, Schulische Sozialarbeiterin, 20 Jahre
Mirjam Meier, Primarlehrerin, 20 Jahre
Maripaz Cabezas, Betreuung, 15 Jahre
Carolina Mangold, TTG-Lehrerin, 15 Jahre
Tabea Anello, Aufgabenhilfe, 10 Jahre
Regula Brändli, Logopädin, 10 Jahre
Daniela Derungs, DaZ-Lehrerin, 10 Jahre
Pinar Güler, Klassenassistentin, 10 Jahre
Ruth Hintermann, TTG-Lehrerin, 10 Jahre
Katharina Kaufmann, DaZ-Lehrerin, 10 Jahre
Natascha Oberhäsli, Primarlehrerin, 10 Jahre
Michèle Rast, Primarlehrerin, 10 Jahre
Conny Stettler, DaZ-Lehrerin, 10 Jahre
Gaby Surber, Primarlehrerin, 10 Jahre
Pahmanathan Mathivathani, Betreuung, 10 Jahre

Wegzug im SJ 2021/2022

20 Kinder

Übertritt Oberstufe Ende SJ 2021/2022

77 Kinder, 35 Mädchen, 42 Knaben

Pensionierungen

Elisabeth Läderach
Klassenassistentin



Elisabeth Läderach ist am 1. Oktober 2014 zu uns gestossen. Seither ist sie als Klassenassistentin im Kindergarten und in der Unterstufe anzutreffen. Zu Beginn war sie auch als Hausaufgabenhelferin im Einsatz. Dass Elisabeth zu uns ins Team kam, war ein grosses Glück für uns alle. Durch ihre aufmerksame und fröhliche sowie zuvorkommende Art fand sie Zugang zu allen Kindern, die sie unterstützte. Ihre vielen Interessen, insbesondere für historische Themen, brachte sie auch gewinnbringend in den Unterricht ein. Ihre Leidenschaft schwappte durch ihren Enthusiasmus auf die Kinder über, die aufmerksam den Erzählungen lauschten.

Nicht wegzudenken ist sie zudem in einer aktuellen 2. Klasse, wo sie jeden Donnerstag die Kinder zum Waldtag begleitete. Stets heiter und mit ihrem Waldwägeli gut ausgerüstet ermöglichte sie den Kindern zusammen mit der Lehrperson unvergessliche Stunden in der Natur. Wir werden Frau Läderach sehr vermissen, freuen uns aber, dass sie ihren wohlverdienten Lebensabend geniessen wird. Alles Gute, liebe Elisabeth.

Regula Brändli
Logopädin



Im Sommer 2012 kam Regulä Brändli an die Primarschule Oberglatt. Ein Gewinn für unsere Schule, denn Regula kam als Logopädin mit viel Erfahrung, insbesondere auch im Vorschulbereich. Allen Kindern, die bei ihr in der Logopädie-Therapie waren, begegnete sie aufmerksam und teilnehmend. Sie zeigte grosses Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Bedürfnisse der ihr anvertrauten Kinder. Ihre Beziehung zu den Kindern war stets von Vertrauen und Wertschätzung geprägt. Frau Brändlis Interesse für die Logopädie war immens. Obschon sie sich fachlich auf einem hohen Niveau bewegt, nutzte sie jede Gelegenheit, um ihr Wissen zu erweitern. Viele Weiterbildungen zum Thema hat sie besucht, um für unsere Kinder stets das optimale Therapie-Setting mit adäquatem Inhalt umzusetzen.

Frau Brändli verabschiedeten wir im letzten Jahr. Da es ihr zu unserem Glück bei uns so gut gefiel, blieb sie ein weiteres Jahr an der Primarschule Oberglatt und wird nun offiziell pensioniert. Wir freuen uns, dass sie uns mit 4 Lektionen weiterhin erhalten bleibt. Herzlichen Dank für alles, was sie für unsere Schule getan hat.

Rosaria Guglielmo
Peter Schmid

Veränderungen in der Primarschulpflege

Die neue Legislatur bringt auch einen Wechsel in der Primarschulpflege mit sich. Wir verabschiedeten Silvano Maurer, unseren bisherigen Ressortvorsteher Liegenschaften und Finanzen, und begrüssen Reto Gasser neu im Amt per 01. Juli 2022.

Silvano Maurer wurde im Jahr 2006 in die Primarschulpflege gewählt und hat sich seither stark für das Ressort Liegenschaften und Finanzen engagiert. Mit der Einführung der Einheitsgemeinde nahm er eine zentrale Rolle ein bei der Betreuung der neu entstandenen Schnittstellen. Er war

federführend in der Schulraumentwicklung der letzten Jahre und hatte den Vorsitz in wichtigen Gremien. So konnte während seiner Amtszeit die dringende Schulraumerweiterung Bachtel II erfolgreich und planmässig abgeschlossen werden. Auch konnte dank seiner regelmässigen Evaluation der Schülerzahlentwicklung in Oberglatt der Schulraumbedarf rechtzeitig festgestellt und angemeldet werden. Wichtige Projekte konnten vorangetrieben und ein Schulraumkonzept erstellt werden. Herr Maurer hatte auch einen wichtigen Part im Zusammenhang mit

dem ICT-Konzept der Schule und der Anschaffung der dazu notwendigen Infrastruktur. Das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie der Schule standen für Herrn Maurer immer im Zentrum. Gleichzeitig war ihm ein umsichtiger und effizienter Umgang mit den finanziellen Ressourcen ein grosses Anliegen. Er hat es stets geschafft, in den Gremien, in welchen er mitgearbeitet hat, die richtigen Fragen zu stellen und notwendige Diskussionen anzuregen. Mit seiner kollegialen und ehrlichen Art wurde Herr Maurer von allen ausserordentlich geschätzt. Die Primarschulpflege dankt Silvano Maurer herzlich für sein grosses Engagement für die Primarschule Oberglatt und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft nur das Beste.



Teamtage Schulpflege mit Verabschiedung Silvano Maurer



Konstituierung der Primarschulpflege

An der Sitzung der Schulpflege im Juli 2022 wurde die Konstituierung der Schulpflege besprochen und abgenommen und die Ressorts wie folgt verteilt:

Präsidium, Nalan Seifeddini / Finanzen und Infrastruktur, Reto Gasser / Qualitätsmanagement und Öffentlich-

keitsarbeit, Miriam Agha / Pädagogik und Sonderpädagogik Schwerpunkt Sonderschulung, Dorothee Derungs / Pädagogik und Sonderpädagogik Schwerpunkt Schüler- und Elternbelange, Patrick Kunz / Personal, Melanie Vanal / Tagesstrukturen/Tagesschule, Sonja Geissbühler

Unser neues Mitglied Reto Gasser heissen wir ganz herzlich willkommen in der Primarschulpflege und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Nalan Seifeddin

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Die Mitglieder der Primarschulpflege danken ganz herzlich für Ihr Vertrauen und die Wahl in die Behörde!



*«Jede Schneeflocke und jedes Kind
haben etwas gemeinsam....
Sie sind alle einzigartig.»*

Autor unbekannt



Primarschule Oberglatt
Hofstetterstrasse 7
8154 Oberglatt

www.schule-oberglatt.ch